

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 22 (1918-1919)
Heft: 11

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch wird gerade die erste von der Hygiene an jeden Wäsche- und Kleidungsstoff gestellte Hauptbedingung, die der Porosität, nicht erfüllt. Selbstverständlich muß dies auf das Wohlbefinden ungünstig einwirken. Und es ist doch so einfach, diese Gesundheitswidrigkeit zu meiden. Man trägt am besten schöne weiße weiche Hemden oder, wenn es einmal ein gestärkter Kra gen sein muß, einen recht weiten niedrigen Umlegekragen mit dünner, leichter großer Kravatte, welche den offenen Brustteil lustig verdeckt, ohne ein brettsteif gestärktes Vorhemd nötig zu machen.

Wohlig wird man bald empfinden, wie erleichternd und befreiend dies in der Sommerhitze wirkt, wie Spannkraft und Elastizität sich mehren.

Bur Freude geboren.

Ich bin zur Freude geboren
Und heiter den Himmel zu seh'n.
Und ihr, was bleibt ihr verloren
Und finster am Wege steh'n?
Ein jeder führt
Ins gesegnete Land;
Du bist dein Hirt,
In deiner Hand
Gibst du dem Schicksal Bahn und
Lauf.
In deinem Herzen

Geht die Sonne auf.
Du sagst: ich will!
Und winkst dem Leben: ja!
So ist sie schon
In allen Prächt' da,
Und was von ihren goldenen Kusen
tropft,
Schlürf jedes Tröpflein ein,
Und alles,
Mut, Freude, Liebe, Glück
Ist dein!

Ernst Eschmann.

Bücher schau.

Schweizerischer Wandsticker. Der Kunstverlag der Gebrüder Stehli in Zürich hat wiederum 8 Dreifarbenindrücke herausgegeben, die sich vortrefflich als Wandschmuck, auch für Unbemittelte eignen, welche gerne ein kleines Stück Poesie in ihre einfachen Räume hängen möchten, um Auge und Herz sich von Zeit zu Zeit daran erfreuen und stärken zu lassen. Hinter Glas mit einfachen Papier-, Leinwand- oder Holzrahmen gelegt, werden sie den Beschauer an heimelige Ausschnitte aus schweizerischem Natur- und Volksleben erinnern. Ein weiterer Reiz und Wert dieser Blätter liegt darin, daß sie alle Wiedergaben von Werken schweizerischer Künstler sind und zwar nicht von unbedeutenden. Wir nennen sie: Eine Birkenlandschaft von Adolph Stähli, von demselben eine Eichengruppe; von Rudolf Aoller 2 Tierbilder mit Zürichsee und Hochgebirgslandschaft, von Safrar Ritter häusliche Szenen (Nähende Mädchen und Stickereinnen), von Pietro Chiesa „Die Mutter“ und von A. Baud-Bovy „Die Schwinger“. Wir empfehlen diese Blätter, von denen jedes Fr. 1.25 kostet, unsfern Lesern aufs beste.

Der Landvogt von Greifensee. Novelle von Gottfried Keller. 11.—20. Tausend. Rascher u. Co., Verlag, Zürich 1918. Fr. 1.80. Die humorvolle und für Keller selbst bezeichnende Novelle, der Dr. G. Korrodi ein kurz orientierendes Nachwort mitgegeben hat, scheint bereits viel Freunde in der neuen Ausgabe gefunden zu haben, und das mit Recht.

Pestalozzi. Der Mensch und Dichter im eigenen und zeitgenössischen Urteil. Rascher u. Co., Verlag in Zürich, 1918. Preis Fr. 1.40. — Die hier von Max Konzelmann zusammengestellten Zeugnisse geben ein recht eindringliches Bild von dem Leben und Leiden des großen Menschenfreundes und -Erziehers.

Vom alten Arrosa. Von Anna Hold und Dr. Rob. Juist. 2. Aufl. Verlag der Buchdruckerei A.-G. Arrosa 1918. — Ein anschauliches Bild von dem alten Arrosa, das im neuen beinahe verschwunden ist. Das Dorfchen, seine Leute,

deren Tätigkeit, deren Feste, Spiele, Gebräuche und Sitten — alles ist hier getreulich festgehalten, ohne daß es den Anschein hat, als ob irgendwo gesunken wäre. Ein paar eingestreute Sagen beweisen, daß es den alten Arosern nicht an Phantasie fehlte. Daß es da oben noch in den 70er Jahren sehr fröhlich und gemütlich zuging, zeigt das in Aroser Mundart aufgezeichnete „Aroserlied“ von Ferdinand Better in Bern. Ein recht lebenswertes Büchlein, das namentlich die Kurgäste interessieren wird.

Johann Caspar Schweizer. Ein Charakterbild aus dem Zeitalter der französischen Revolution von David Héb. Eingeleitet und herausgegeben von Jakob Bächtold. Rascher u. Cie., Verlag, Zürich. Preis Fr. 5.50.

Jungfer Therese. Eine Erzählung aus Lachweiler von Heinrich Federer. Aus einem warmen und fröhlichen Herzen und einem hellsehigen Geist heraus gedichtet, erscheint die Erzählung von der Jungfer Therese, der tapferen und gescheidten Nothelferin des jungen Kaplans Johannes Keng, die ihn eigentlich aus der Feuerlaube hebt und zugleich die leibliche Rettung des Pfarrers besorgt, nun im Verlage von Rascher u. Cie. in Zürich und zwar bereits das 18.—25. Tausend. Preis Fr. 5.80.

Sternbüchlein 1919 von Robert Henßeling. Mit einer zweifarbigem Planetentafel und zahlreichen Sternkarten und Abbildungen. Preis Mf. 1.60. Franch'sche Verlagshandlung, Stuttgart. — Der erste Teil des Büchleins, der astronomische Monatskalender, bringt alle zwei Monate eine Karte des Sternhimmels und eine Übersicht über die Himmelserscheinungen im Jahre 1919, über Sonnen- und Mondlauf, Planetenlauf, Finsternisse usw. Bruno Hoffmeister, Assistent an der Sternwarte zu Bamberg, hat dem Büchlein eine Anleitung zur Beobachtung der veränderlichen Sterne und der „Sternschnuppen“ beigegeben. Sämtliche Bewegungen der Planeten während des Jahres 1919 sind auf der Planetentafel bildlich dargestellt. Diese Tafel gestattet es mit wenig Mühe auch dem Unerfahrenen, auf einen Blick die Bewegungen der Planeten im ganzen Jahre 1919 und ihre Sichtbarkeitsbedingungen anschaulich zu erfassen.

Das private Fürsorgewesen in der Schweiz. Von Dr. Hanselman. Rascher u. Cie., Verlag, Zürich. 1918. Preis Fr. 1.80. Einem geschichtlichen Überblick folgt eine eingehende und treffende Kritik des heutigen Standes des Fürsorgewesens und den Schluß bilden Vorschläge für eine Umgestaltung und eigentliche Organisation desselben von praktischen Gesichtspunkten aus.

Carlo Täuber: Il Tessino. 156 Seiten. 8° Format. Mit 10 Illustrationen und einer Karte. Einfache Ausgabe, geb. Fr. 5.—. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Der Kanton Tessin und seine liebenswürdigen Bewohner sind großen Volksteilen der Miteidgenossenschaft besonders vertraut geworden seit den Tagen der 4½-jährigen Grenzbefestigung. Mancher möchte aber wohl noch etwas tiefer eindringen in die Kenntnis von Bodenbeschaffenheit, Bergen und Städten der sonnigen Veranda am Südfuß der Alpen, in das Erwerbsleben, die Geschichte und Gefühle, die industrielle und künstlerische Betätigung, in die Gebräuche und Sitten und die Sprache unserer Brüder italienischer Zunge. Über all dies wird der Leser orientiert in genügend ausführlichen und doch knappen Schilderungen, welche aus der Feder der besten tessinischen Schriftsteller selbst stammen. Der mit den Verhältnissen im Tessin wohlbekannte Herausgeber und der Verlag haben in das schmucke Bändchen auch passende Gedichte, Gesänge und Abbildungen eingeflochten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Redaktion: Dr. Ad. Böttlin, in Zürich 7, Ashlstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 40.—
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigennahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.